



# 1 **MARKTGEMEINDE ROHRAU**

Bezirk Bruck/Leitha –Land Niederösterreich – UID Nr. ATU 16278007  
T: 02164/2204, F: 02164/22044, E-M: [gemeinde@rohr.au.at](mailto:gemeinde@rohr.au.at)  
2471 Rohrau, Joseph Haydn-Platz 1



Rohrau, am 2. 3. 2014

## **Um- und Zubau Gemeindeamt Rohrau**

### **Sehr geehrte Bevölkerung!**

Das derzeitige Gemeindeamt in Rohrau, welches in den Jahren 1976 – 1977 errichtet wurde, ist für die heutigen Anforderungen, welche an eine moderne Gemeinde gestellt werden, leider nicht mehr geeignet. Es ist viel zu wenig Platz für das Gemeindeamt bzw. auch für die Ordination für unseren Gemeindefarmer vorhanden.

### **Aus diesem Grund war der Gemeinderat gefordert eine Lösung zu finden.**



Der Gemeinderat hat im Jahre 2013 einstimmig beschlossen, die Nachbarliegenschaft (ehemaliges Gasthaus) von Herrn Bruno Speckl anzukaufen, um das bestehende Gemeindeamt umzubauen und zu erweitern.

Der Grundankauf wurde bereits durchgeführt und im Jahre 2014 wird die Planung für ein modernes Gemeindeamt mit Gemeindefarmerpraxis im Erdgeschoß und Mietwohnungen im Obergeschoß für unsere Gemeindefarmer vorgenommen. Die Bauarbeiten sollen in den Jahren 2015 – 2016 durchgeführt werden.

Ich danke dem gesamten Gemeinderat für die Entscheidung zum Wohle für unsere Gemeinde und werde Sie weiterhin über die geplanten Baumaßnahmen informieren.

### **ÄRZTENOTDIENST**

<b>Dr. Günther Math</b> Prellenkirchen 02145/2201	<b>Dr. Oskar Guresch</b> Rohrau 02164/2488	<b>Dr. Paula Schmied</b> Petronell 02163/2662	<b>Dr. Natascha Langmann</b> B. D. Altenburg 02165/62510
29. u. 30. März 12., 13. u. 21. April 1. Mai 19., 21. u. 22. Juni	26. u. 27. April 17., 18. u. 31. Mai 1., 14. u. 15. Juni	22. u. 23. März 5. u. 6. April 10. u. 11. Mai 7., 8., 28. u. 29. Juni	15. u. 16. März 19. u. 20. April 3., 4., 24. u. 25. Mai 9. Juni

# GEMEINDERATSSITZUNG VOM 24. FEBRUAR 2014

## Rechnungsabschluss

Im Rechnungsjahr 2013 wurden von unserer Gemeinde sehr viele Vorhaben und Ankäufe getätigt und nachstehend gebe ich Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Ausgaben des Jahres 2013:

Straßenbau u. Kirchenplatz Hollern	€	548.232,96	Wasserversorgung	€	267.897,52
Sonderschule	„	29.000,00	Abwasserentsorgung	„	887.321,30
Schulische Nachmittagsbetreuung	„	53.659,63	Ausgaben für Feuerwehren	„	260.509,70
Volksschule Rohrau	„	83.734,33	Hauptschule Bruck/Leitha	„	68.859,81
Kindergarten	„	126.503,30	Sport- u. Tennisvereine	„	17.893,61
Ortsbildpflege	„	8.928,15	Ausgaben für Musikpflege	„	12.435,29
Beitrag Rotes Kreuz	„	24.892,66	Sozialhilfeumlage	„	172.033,73
Heimhilfe u. Tagesmütter	„	9.542,00	Jugendwohlfahrtsumlage	„	19.480,82
Pfarrhöfe	„	26.069,29	Beitrag für Spitäler	„	299.230,78
Beitrag Wasserverbände	„	45.746,84	Winterdienst	„	49.435,76
Straßenbeleuchtung	„	57.923,08	Friedhöfe	„	21.505,52

Es freut mich jedoch ganz besonders, dass wir im abgelaufenen Jahr Grundankäufe vornehmen konnten

- zur Schaffung von Bauplätzen in der KG Pachfurth für unsere jungen Gemeindebürger
- für den Um- und Zubau des bestehenden Gemeindeamtes in Rohrau
- Errichtung eines Gemeindebauhofes in Gerhaus, Gewerbeparkstraße Nr. 4 und
- Schaffung von ökologischen Grünstreifen entlang der alten Bahnlinie.

## Die wichtigsten Einnahmen waren:

Grundsteuer	€	102.272,14	Kommunalsteuer	€	105.548,87
Abgabenertragsanteile	„	1.106.579,96	Finanzzuweisung des Bundes	„	59.628,00
Strukturhilfe	„	71.338,00	Bedarfszuweisungen	„	183.442,00
Aufschließungsabgabe	„	65.179,42	Raumordnungsmittel	„	30.000,00
Gebrauchsabgabe	„	31.270,00	Entschädigung Windräder	„	400.000,00
Grundverkauf	„	69.916,28		„	

**Zum 31. 12. 2013 können wir auf Grund einer soliden und sparsamen Wirtschaftsführung des gesamten Gemeinderates einen Soll-Überschuss von € 421.725,57 vorweisen und diese Geldmittel werden für die Bauvorhaben 2014 verwendet.**

Am 24. Februar 2014 habe ich dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2013 zur Genehmigung vorgelegt und dieser wurde positiv zur Kenntnis genommen und bewilligt.

Wir bedanken uns auch recht herzlich bei Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, welcher uns auf Grund mehrerer Interventionen viele zusätzliche Förderungsmittel gewährt hat.

**Ich danke allen Gemeinderäten, die mit mir gemeinsam das ganze Jahr zum Wohle unserer Bevölkerung und für unsere Gemeinde gearbeitet haben.**

# ROHR(AU)PFAD

Im vergangenen Jahr haben wir Sie bereits mehrmals über den „rohr(AU)pfad“ informiert.

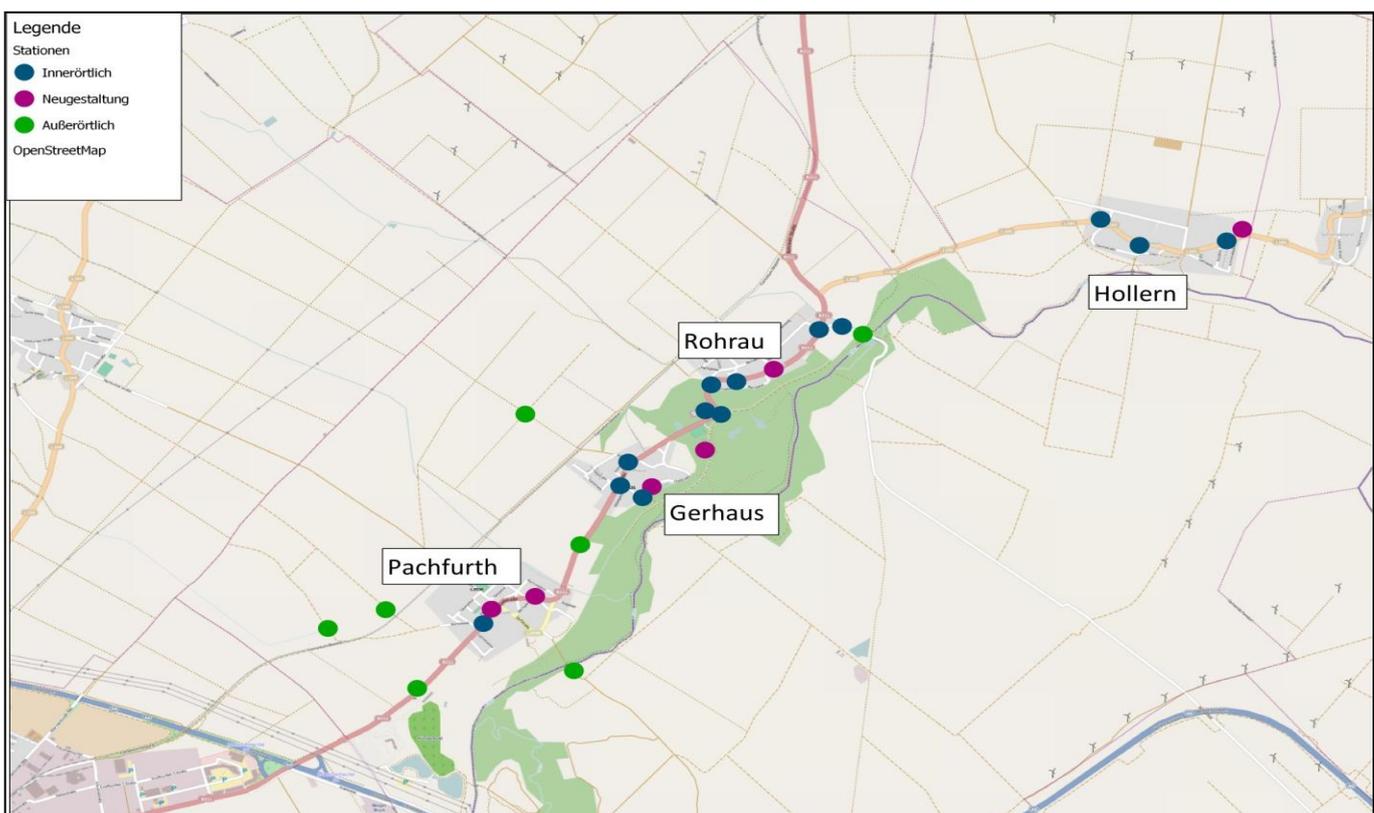
Der „rohr(AU)pfad“ soll als G21-Projekt die Gemeinde mit ihren Sehenswürdigkeiten, naturräumlichen Besonderheiten und denkwürdigen Orten nicht nur nach außen präsentieren können, sondern als verbindendes Element auch die vier Ortschaften näher zusammenrücken lassen, um so das Gemeindegemeinschaftsleben zu stärken.

Anstatt eines statischen Lehrpfades, der, sobald einmal konzipiert, nicht mehr oder nur kostspielig verändert werden kann, soll der rohr[AU]pfad „leben“ können und weiterentwickelt werden. Der „Pfad“ stellt also keine lineare Wegstruktur dar, bereits die erstmalige Anordnung der Stationen ermöglicht eine Vielzahl an Routenwahlen.

Um diesem Ziel gerecht zu werden, wurden in der Projektkonzeption Möglichkeiten geschaffen, um Inhalte, Routenführung und Stationen flexibel den Vorstellungen der GemeindegemeinschaftlerInnen anpassen zu können. Über eine Website sollen interessierten Wanderern und Radfahrern die Möglichkeiten geboten werden, eigene Inhalte wie neue Routen down- und uploaden zu können. Durch die Entwicklung einer interaktiven Informationsplattform und die Festlegung klarer Vorgaben für die Gestaltung der Pfad-Standorte soll eine spätere Erweiterung des „rohr[AU]pfad“ nicht nur ermöglicht sondern gefördert werden.

Wie sich bereits bei der Projektentwicklung gezeigt hat, kommt mehr und mehr, bereits vergessen geglaubtes Wissen um bedeutsame Orte der Marktgemeinde zu Tage, als im vorliegenden „rohr[AU]pfad 1.0“ untergebracht werden konnte. Die Vorzeichen für ein lebendiges Projekt, an dem sich die gesamte Gemeinde beteiligen kann, stehen also sehr gut.

## 1.2 Projektbeschreibung



Das Projekt rohr[AU]pfad umfasst 26 Standorte auf dem Gemeindegebiet von Rohrau. Die Auswahl der verschiedenen Standorte wurde gemeinsam erarbeitet. Auf die Vorgabe von fixen Wanderrouten wird verzichtet, der „rohr[AU]pfad soll je nach inhaltlichem Interesse, Zeit und Fortbewegungsmittel (zu Fuß oder mit dem Rad) teilweise oder zur Gänze erlebt werden können.

Einige Stationen sollen dabei zur ausgedehnten Rast einladen, andere vermitteln in erster Linie Wissen um geschichtsträchtige Begebenheiten und interessante Persönlichkeiten der Marktgemeinde. Im Rahmen des Projekts werden auch einige Plätze, die die Gemeinde bereits für diverse Gemeinschaftsaktivitäten nutzt, neu gestaltet, aufgewertet und in das Projekt integriert. Durch die Verwendung durchgängiger Designelemente wie z.B. Sitzmöbel, Beläge etc. soll dabei ein Corporate Design mit Wiedererkennungswert entwickelt werden.

Als verbindendes Element und zur Erschließung der einzelnen Projektstandorte kann fast zur Gänze auf das bereits vorhandene, gut ausgebaute Wegenetz zurückgegriffen werden. Sämtliche Projektstandorte sind über Güterwege oder niederrangige Gemeindestraßen erreichbar, viel befahrene Landesstraßen können bei entsprechender Routenwahl zur Gänze vermieden werden.

Ein zentrales Element des Projektes ist die Entwicklung eines digitalen Infozentrums das den Nutzern des „rohr[AU]pfades“ die notwendigen Informationen zu den einzelnen Standorten zur Verfügung stellen wird. Zentraler Ausgangspunkt soll dabei eine Outdoor-Infostelle mit Touchscreen vor dem Gemeindeamt in Rohrau sein, hier können zukünftig auch weitere Bürgerinformationen digital vermittelt werden. Das digitale Infozentrum soll mittels adaptiver Website, die im Zuge des Projektes erstellt wird, auch über Handy, Tablet etc. aufrufbar sein. Details zu den Sehenswürdigkeiten, historischen Persönlichkeiten, etc. können mittels Eingabe einer Standort-ID digital abgerufen werden. Ein Großteil der Standorte wird mittels aus Leithakalk erstellten Infotafeln gekennzeichnet, wo auch die entsprechende ID abgelesen werden kann.

Um die identitätsstiftende Wirkung des Projekts auf die Marktgemeinde zu fördern, wird ein eigenes Logo kreiert, ein am Gemeindeamt Rohrau erhältlich Folder soll auch für nicht smartphone- und computeraffine Menschen das Projekt in Grundzügen vorstellen.

### **1.3.1 Katastralgemeinde Pachfurth**

<i>P1) Standort: Marterl beim Einschnitt</i>	
<i>Geplante Maßnahmen:</i>	<i>Infotafel auf Steinsockel</i>
<i>P2) Standort: Hubertuskapelle</i>	
<i>Geplante Maßnahmen:</i>	<i>Infotafel auf Steinsockel</i>
<i>P3) Standort: Hauerkreuz</i>	
<i>Geplante Maßnahmen:</i>	<i>Infotafel auf Steinsockel</i>
<i>P4) Standort: Rotes Kreuz</i>	
<i>Geplante Maßnahmen:</i>	<i>Infotafel auf Steinsockel</i>
<i>P5) Standort: Pestkapelle</i>	
<i>Geplante Maßnahmen:</i>	<i>Infotafel auf Steinsockel</i>

## P6) Standort: Energiepavillon

### Standortbeschreibung:

Die gegenständliche Grünfläche befindet sich im Zentrum der KG Pachfurth und wird bereits als Erholungsraum von der örtlichen Bevölkerung genutzt, auch Feuerwehrfeste finden hier statt. Mit der Errichtung eines „Energiepavillons“ soll eine offene, energiespendende Plattform zur Erholung und als Bühne geschaffen werden. Die Besucher des Rohraupfades werden dabei auch über die alternative Energiegewinnung auf dem Gemeindegebiet informiert. Die vorhandene Grünfläche soll gestalterisch aufgewertet werden und als Erholungsraum etabliert werden.

### Geplante Maßnahmen:

Infotafel auf Steinsockel sowie Infotafeln im Energiepavillon

Neuanlage und –organisation der Fußwege

Errichtung einer offenen Bühne mit Pergola

Chillout Area mit Liegestegen und Hochbeeten

Neuausstattung mit Sitzmöbeln

Überarbeitung der vorhandenen Grünausstattung



## P7) Standort: Kirchenvorplatz

### Standortbeschreibung:

Die katholische Kirche stellt den ortsbildprägendsten Baukörper der Gemeinde dar. Der Vorplatz wird von der einheimischen Bevölkerung vor und nach der Messe sowie bei Hochzeiten, Begräbnissen, etc. intensiv genutzt. Die geplanten Maßnahmen sollen den Platz qualitativ aufwerten und Sitzmöglichkeiten zum Verweilen einladen. Die alte Eiche soll durch eine entsprechende Beleuchtung hervorgehoben werden.

### Geplante Maßnahmen:

Infotafel auf Steinsockel sowie Infotafeln im Energiepavillon

Neugestaltung der versiegelten Flächen mit Pflasterbändern

Neuausstattung mit Sitzmöbeln

Beleuchtung der alten Eiche

## 1.3.2 Katastralgemeinde Gerhaus

**G1) Standort: Marterl Rohrauerstraße zw. Pachfurth und Gerhaus**

**Geplante Maßnahmen:**

Der Bildstock soll vom Feld auf die gegenüberliegende Waldparzelle neben dem Radweg versetzt und eine Infotafel auf Steinsockel montiert werden.

**G2) Standort: Marterl Ortszentrum**

**Geplante Maßnahmen:** *Infotafel auf Steinsockel*

**G3) Standort: Marterl Nepomukstatue**

**Geplante Maßnahmen:** *Infotafel an Hauswand*

**G4) Standort: Haydhalle**

**Standortbeschreibung:**

Die Haydnhalle stellt das Kulturzentrum der Gemeinde Gerhaus und das wichtigste Veranstaltungszentrum der Gemeinde dar. Im Rahmen des Projekts soll die Fassade hinsichtlich Energieeffizienz erneuert werden.

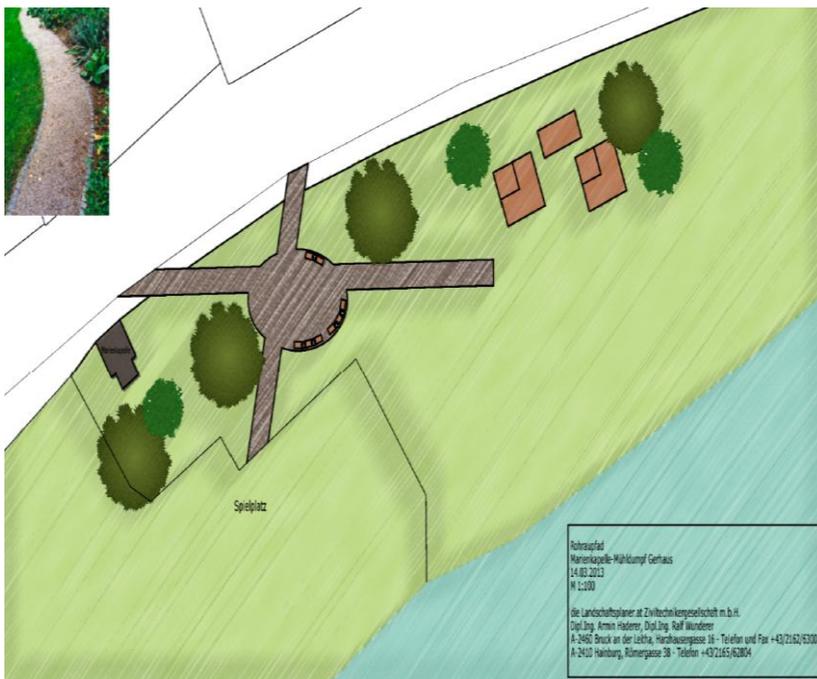
**Geplante Maßnahmen:** *Infotafel an Hauswand und Erneuerung der Fassade*

**G5) Standort: Marienkapelle, Mühdumpf**

**Standortbeschreibung:**

Die Marienkapelle ist ein wichtiger Bestandteil der christlichen Geschichte von Gerhaus und soll dementsprechend auch im Rahmen des „rohr[AU]pfad“ präsentiert werden. Die anschließende Grünfläche mit der Wasserfläche des „Mühdumpf“ wird von der einheimischen Bevölkerung bereits als Erholungsraum und Kinderspielplatz genutzt. Durch die geplanten Maßnahmen soll diese Erholungswirkung erhöht und die parkähnliche Fläche optisch aufgewertet werden. Durch die Neuanlage von Wegen soll eine Strukturierung erreicht werden, Sitzmöbel sollen Eltern zum Verweilen einladen, während die Kinder den Spielplatz nutzen. Die geplante Chill Out Area mit Sitzstegen soll im Winter auch als Umkleideplatz für Eisläufer dienen.

**Geplante Maßnahmen:** *Infotafel auf Steinsockel, Neuanlage der Fußwege, Chillout Area mit Liegestegen und Hochbeeten und Neuausstattung mit Sitzmöbeln*



## 1.3.3 Katastralgemeinde Rohrau

R1) Standort: Michael Haydnstatue

Geplante Maßnahmen: Infotafel auf Steinsockel

R2) Standort: Marterl Schlosskurve

Geplante Maßnahmen: Infotafel auf Steinsockel und Restauration des Materl

R3) Standort: Marterl Pumpwerk Leithadamm

Geplante Maßnahmen: Infotafel auf Steinsockel

R4) Standort: Stephanie Harrachpark

Geplante Maßnahmen: Infotafel auf Steinsockel

R5) Standort: Fischteich

Geplante Maßnahmen: Infotafel auf Steinsockel und Holzsteg zur Begehbarmachung der Wasserfläche

R6) Standort: Cholerar Kreuz Rohrau

Geplante Maßnahmen: Infotafel auf Steinsockel

R7) Standort: Gerichtsstein

Standortbeschreibung:

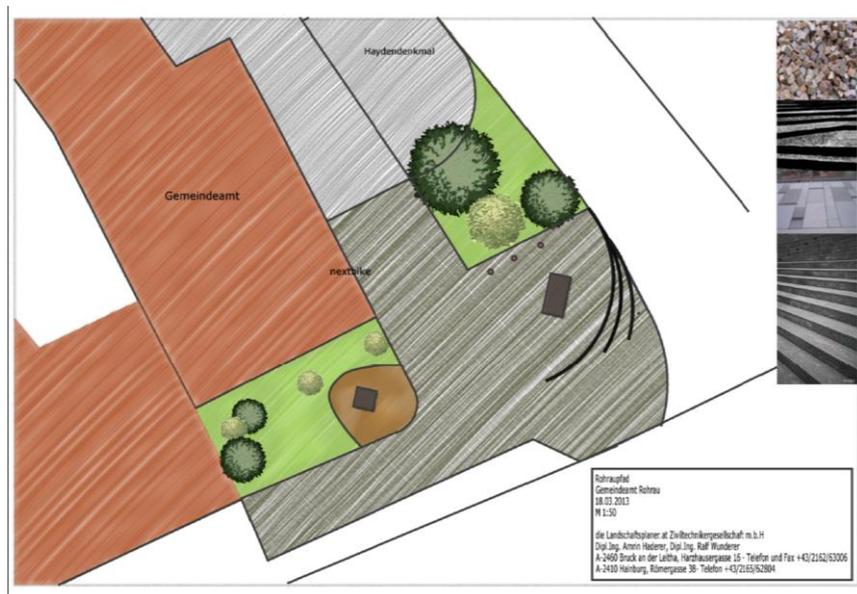
Der Gerichtsstein befindet sich ein wenig abseits der viel genutzten Wege, stellt aber eines der wichtigsten, historischen Kleinode der Gemeinde dar, ist er doch der letzte seiner Art in Niederösterreich. Der Stein soll vom umgebenden, wuchernden Bewuchs freigestellt und der Standort befestigt werden. Sitzmöbel sollen zum Verweilen einladen und ein, in Gestaltung und Design an den Energiepavillon erinnernden, Paravent soll als sichtbrechendes Element für einen ansprechenden Hintergrund sorgen.



R8) Standort: Gemeindeamt, Infozentrum

Standortbeschreibung:

Vor dem Gemeindeamt in Rohrau soll die bereits beschriebene Infostelle als zentraler Startpunkt des „rohr[AU]pfad“ installiert werden. Die umgebenden Flächen werden mittels Pflasterung neu gestaltet und aufgewertet. Der vor dem Gemeindeamt befindliche, historische Pranger soll neu positioniert werden.



### 1.3.4 Katastralgemeinde Hollern

H1) Standort: Marterl beim Hollerbusch

Geplante Maßnahmen: Infotafel auf Steinsockel

H2 und H3) Standort: Marterl am östlichen Ortsende

Standortbeschreibung:

Der Standort stellt den östlichsten Punkt des „rohr[AU]pfad“ dar und beeindruckt mit seinem tollen Ausblick Richtung Hainburger Berge und Seewinkel. Das bestehende Marterl soll freigestellt und der Standort befestigt werden. Sitzmöbel laden zum Verweilen ein. Aufstellung einer Infotafel auf Steinsockel.

Weiter soll eine Steintafel an die Sage vom „Weißen Schimmel“ erinnern.

H4) Standort: Kirchenplatz

Geplante Maßnahmen: Fertigstellung des gesamten Kirchenplatzes

Sämtliche Arbeiten werden im Jahr 2014 vorgenommen und der Gemeinderat hat einstimmig die Aufträge für alle Arbeiten vergeben und zwar:

BESTBIETER	NETTO/€	BRUTTO/€
Stahlbau Ing. Roman Gottschlich	14.221,50	17.065,80
Gärtnerei HUBER	6.533,10	7.708,92
Zimmerei Ing. Franz Weber GmbH	16.007,50	19.209,00
Elektro Ruscher GmbH&Co KG	11.305,92	13.567,10
Werbereich	17.852,28	21.422,74
Steinmetz Langer&Frey GmbH	9.575,00	11.490,00
Straßenbau STRABAG	56.686,41	68.023,69
Telkon media	15.079,00	18.094,00
Ziegler Außenanlagen GmbH	10.672,55	12.807,06
Dipl.Ing. Thomas Gottschlich	1.450,00	1.740,00

### **Bericht Gebarungsprüfung vom 17. 12. 2013**

Der Bericht des Prüfungsausschusses wurde einstimmig zur Kenntnis genommen und eine wirtschaftliche, sparsame und zweckmäßige Gebarung bestätigt.

### **Verkauf von Bauplätzen in Pachfurth**

In Pachfurth wurden in der neuen Siedlung in der Mühlgasse zwei Bauplätze an einheimische Bürger verkauft und zwar an Frau Naomi Recalo und Herrn Dorel-Beniamin Birte, welche mit Ihren Familien jeweils ein Einfamilienhaus errichten werden.

### **Streichen der Fassade bei der Haydnhalle**

Die Fassade bei der Haydnhalle in Gerhaus soll neu gestrichen werden und der Auftrag wurde an die einheimische Firma Feiertag aus Rohrau vergeben.

### **Dienstvertrag für Frau Maria Gruber**

Frau Maria Gruber aus Rohrau, welche die Reinigungsarbeiten beim Gemeindeamt und in der Volksschule Rohrau durchführt wurde vom Gemeinderat mit einem neuen Dienstvertrag in ein unbefristetes Dienstverhältnis aufgenommen.

## **FF Rohrau, Ankauf eines Stromerzeugers**

Der FF Rohrau wurde für den Ankauf eines Notstromerzeugers eine 33%ige Förderung im Ausmaß von € 2.500,00 gewährt.

## **Saugleitung für Löschwasserentnahmestelle in Hollern**

Bei der Leithabrücke wird für die FF Hollern eine fixe Saugleitung für eine Löschwasserentnahmestelle errichtet, da das alte Wasserreservoir am Hauptplatz wegen Baufähigkeit entfernt werden musste. Der Auftrag für die Montage der maschinellen Ausrüstung wurde an die Firma AMS zur Preis von € 7.407,00 vergeben.

## **Feuerwehrgerätehäuser Pachfurth, Gerhaus und Rohrau**

Im Zuge der Herstellung der neuen Vollwärmeschutzfassaden bei den Feuerwehrhäusern müssen auch die Dachrinnen adaptiert werden.

Der Auftrag dafür wurde zum Preis von 8.609,50 an die Firma Pfeffer aus Gerhaus vergeben.

## **Weitere Infos**

### **Straßenreinigung**

Im vergangenen Winter wurde wieder sehr viel Riesel für die Glatteisbekämpfung gestreut und der Auftrag für die Kehrung unserer Gemeindestraßen wurde an die Firma Leodolter vergeben.

**Am 24. März 2014 wird mit der Kehrung, die eine Woche dauern wird, begonnen. Bitte parken Sie Ihre Autos nach Möglichkeit auf Ihren Privatgrundstücken, damit wir alle Flächen kehren können.**

**Begonnen wird in Rohrau, voraussichtliche Dauer 2 Tage, danach wird der Riesel in Gerhaus (1 Tag), in Pachfurth (2 Tage) und in Hollern (1 Tag) gekehrt.**

Weiters ersuche ich Sie, vorher die Gehsteige vom Riesel, Schmutz und sonstigem Unrat zu reinigen, damit nach der Kehrung alles sauber ist.

Um unsere Ortschaften zu verschönern, werden Sie gebeten, im Frühjahr Ihre Häuser – wie in den vergangenen Jahren – wieder mit Blumen zu schmücken.

**Für Ihr Verständnis und Ihre Mühe danke ich Ihnen im voraus recht herzlich.**

GEBL – Gelsenbekämpfung in den Leithaauen  
Hauptstrasse 48  
Stadtamt Mannersdorf  
2452 Mannersdorf  
e-mail: [info@gelsenbekaempfung-leithaauen.at](mailto:info@gelsenbekaempfung-leithaauen.at)



# STUDENT/INNENJOB

Zeitraum: April bis August 2014 (auch einzelne Monate sind möglich)

Führerschein, falls vorhanden eigener PKW (Kilometergeld wird erstattet)

Bezahlung: Stundenweise auf Werksvertragsbasis nach Vereinbarung

Wir suchen StudentInnen (Biologie, Boku oder ähnliches) zur Kartierung und Behandlung von Gelsenbrutstätten im östlichen Niederösterreich bzw. im angrenzenden Burgenland (Bezirk Bruck an der Leitha, Bezirk Neusiedl am See, Bezirk Wien Umgebung).

Die Tätigkeit erfordert selbständiges Arbeiten und die Fähigkeit, Probleme die sich aus der Situation ergeben spontan zu lösen. Der Umgang mit den lokalen Ansprechpartner ist ebenfalls notwendig, wie z.B. telefonische Terminvereinbarung etc.

Eine gewisse körperliche Belastbarkeit ist ebenfalls notwendig, da einige Kilogramm Ausrüstung - auch zu Fuß - durch 'schwieriges' Gelände transportiert werden müssen.

Bei Interesse und Möglichkeit (Betreuer) wäre auch eine Bacc- oder sogar Masterarbeit möglich.

Bewerbung bitte via email an [info@gelsenbekaempfung-leithaauen.at](mailto:info@gelsenbekaempfung-leithaauen.at)

## Veranstaltungen

**15. – 22. März:** Pfarre Pachfurth, Pilgerreise nach Israel

**5. April:** Pfarre Pachfurth – Dorfkreuzweg in Pachfurth

**6. April:** Ostermarkt Rohrau im Feuerwehrhaus Rohrau

**12. April:** Flurreinigung in allen 4 Ortschaften

**20. April:** Ostertanz des Musikvereines Rohrau in der Haydnhalle Gerhaus

**27. April:** Sporttag am Sportplatz Rohrau

**1. Mai:** Veranstaltung des Kulturvereines der MG Rohrau, Apropos Kultur, Big Band im Haydnhaus, 16.00 Uhr

**4. Mai:** Pfarrfrühstück in Rohrau

## HEURIGENTERMINE 2014

29. 04. – 11.05. Fam. WENZEL

## Musikverein wählt (neuen) Vorstand



Hannes Raser wurde Mitte Februar einstimmig als Musikvereins-Obmann wiedergewählt. Gemeinsam mit Kapellmeister Josef Lutz wird er den Verein auch in den nächsten drei Jahren in bewährter Weise führen.

Unterstützung finden die beiden in ihrem bereits erprobten Team. Neu

hinzugekommen sind Helene Lutz und Kathi Mayer als Jugendreferentinnen. Thomas Mayer und Karl Mayer wechseln einander als Schriftführer und dessen Stellvertreter ab. Martina Kral übernimmt von Norbert Payer die Aufgabe des Obmannstellvertreters. Dieser bleibt dem Vorstand als Beirat erhalten.

Auf dem Programm stehen derzeit die Vorbereitungen für den Ostertanz und Proben für die Aufführung der Rohrauer Messe in Wien.

Termine, Termine, Termine	
So 20.4.	Ostertanz
Sa 26.4.	Stück'l machen Gerhaus
Sa 03.5.	Rohrauer Messe im Kardinal-König Haus, Wien
Sa 10.5.	Stück'l machen Pachfurth
Sa 31.5.	FF Wettkampf Hollern Dämmerchoppen
Sa 14.6.	Marschmusikbewertung Trautmannsdorf
So 15.6.	FF Rohrau Frühschoppen
Do 19.6.	Fronleichnam

Auch im Vorstand der Bezirksarbeitsgemeinschaft Bruck gibt es ein neues Gesicht. Die Rohrauerin Daniela Raser (5.v.r.) wurde zur Bezirksobmann-Stellvertreterin gewählt.



Der MV Rohrau lädt am  
Ostersonntag zum

# Ostertanz



Sonntag, 20.04.2014  
Haydnhalle Gerhaus  
Hannes Raser

Beginn: 20:00 Uhr  
Tischreservierung  
0664/146 13 14

## Wer lernt gerne in den Ferien?

Experten wissen es: Am besten lernt man in jungen Jahren und Sprachen idealerweise im jeweiligen Land. Doch wenn Kinder auf Reisen gehen - in ein fremdes Land - dann sind die Eltern meist voll Sorge. Nicht so bei dieser besonderen Reise:

Dreißig Kinder aus Niederösterreich und Wien sind im Sommer 2013 nach Moorland Hall (England) aufgebrochen um Englisch zu lernen. Ein Kind ist extra aus der Steiermark gekommen, um bei dieser Reise dabei zu sein. Unter den Kindern war auch ein Mädchen aus unserer Gemeinde Rohrau. Wir wollten wissen, wie es dazu kam und was diese Reise so besonders macht.

Frau Mag. E. Bucheder: "Es kam dazu, wie die meisten Dinge im Leben - "durch's Reden" im Gespräch mit meiner Nachbarin. Die Sommerwochen liegen mir besonders am Herzen und so erzählt man eben gerne darüber. In meiner aktiven Zeit als AHS-Professorin habe ich meine SchülerInnen unzählige Male in den letzten 15 Jahren auf Sprachprojektwochen nach Moorland Hall begleitet. Jedes Kind war begeistert und wäre gerne nochmals gefahren. Seit einiger Zeit bietet der Veranstalter die Sprachwochen nicht nur für Schulklassen, sondern auch für Private in den Sommerferien an. Abgesehen von der hohen Qualität der Kurse sowohl im sprachlichen Bereich als auch im Freizeitangebot, ist die Besonderheit dabei die persönliche Begleitung der Kinder - vom Flughafen Wien weg. Das gibt den Eltern die nötige Sicherheit. Wenn die Tränen nicht beim Abschied, sondern beim Zurückkommen fließen, dann wissen die Eltern, dass die Kinder am richtigen Ort waren.

Im August 2014 findet übrigens wieder eine besondere Lernreise für Kinder zwischen 9 und 16 Jahren statt. Interessierte finden alle Informationen dazu unter [www.moorlandhall-adventure.at](http://www.moorlandhall-adventure.at). Ich freue mich darauf, vielleicht schon mehrere Kinder aus Rohrau und Umgebung zu sehen.

Mag. E. Bucheder



Ausflüge ins Moor



Ausflüge an die Küste



Unterricht



Sport und Spiel



## Klimafreundliches Kochen in der Volksschule

Im Rahmen eines von der Energie-Region R mterland Carnuntum ausgearbeiteten Projekts, an dem sich in diesem Schuljahr knapp 40 Schulen unserer Region beteiligen, entsteht ein Energie- und Klimabuch, das von vielen Volksschülern geschrieben und illustriert wird.

Ein Buch, in dem sich Kurzgeschichten – alle rund um Julius Carnuntus – aneinander reihen. Julius Carnuntus – die buchübergreifende Figur zur Wahrung des roten Fadens – f hrt mit seinem Fahrrad von einer Volksschule zur nächsten, um mehr über die Themen Energie, Klima und Umwelt zu erfahren. Die SchülerInnen der Volksschulen malen und schreiben Beiträge für ein gemeinsames Buch und geben Einblicke ins Energie sparen, in die Nutzung der erneuerbaren Energien für Strom und Wärme, ins Müll trennen und viele weitere wichtige Themen der Zukunft.

Jede Volksschule der Region erhält ein Schlagwort zum Thema Energie, Umwelt und Zukunft. Die Volksschule Rohrau arbeitet zum Thema „Saisonales Essen“ und liefert einen Beitrag zur Reise von Julius Carnuntus auf einer Doppelseite, wobei die Kinder der 1. und 2. Klasse malen und zeichnen und die Großen dazu schreiben.



Um die Kinder für das ausgewählte Thema zu begeistern, fanden bereits zwei Workshops in der Schule statt. Dabei durften die Kinder kochen, wie es für unser Klima gut ist. Es gab Gemüsesuppe, die gemeinsam zubereitet und anschließend verspeist wurde. Die Zutaten waren natürlich nicht weit gereist sondern aus der Region.



## Lesen lernt man durch Lesen

Lesen hat in unserer Kultur eine enorme Bedeutung. Wir brauchen es in vielen Alltagssituationen und in den meisten Berufen. Lesen erschließt uns ganze Lebens- und Kulturbereiche und ist ein zentrales Instrument für den Erwerb von Bildung. In der Schule soll die Lesekompetenz entwickelt und gesteigert werden. Wir versuchen durch zahlreiche Leseaktivitäten die Kinder zum Lesen zu motivieren, denn Lesen lernt man durch Lesen, und nur wer gut lesen kann, liest auch gern.

### Partnerlesen:

Einmal in der Woche findet das sogenannte Partnerlesen statt, dabei lesen ältere SchülerInnen mit jüngeren.



### Lehrerlesen:

Einmal im Monat lesen die Lehrerinnen aus einem Buch vor. Die meisten Kinder entschieden sich für Otfried Preußlers Buch: „Das kleine Gespenst“, die anderen lauschen den Geschichten aus Christine Nöstlingers Buch „Dicke Didi, fatter Felix“.

### Elternlesen:

Vor Weihnachten kamen Eltern der jüngeren Kinder um ihnen weihnachtliche Geschichten vorzulesen.



## Lesenacht:

Die Kinder der 3. Schulstufe durften vor den Weihnachtsferien sogar in der Schule übernachten und bis Mitternacht lesen. Jedes Kind hatte ein oder mehrere Bücher zum Lesen mitgenommen. Zwischendurch wurde auch gesungen, getanzt und geplaudert. Bei einer Leserallye wanderten die Kinder mit ihren Taschenlampen durch das dunkle Schulhaus. Dabei konnten sie gruppenweise durch sinnerfassendes Lesen bei mehreren Stationen ein schwieriges Rätsel lösen. Nach einer kurzen Nacht (die ausdauerndsten lasen mit ihrer Taschenlampe noch, während andere schon schliefen) gab es am nächsten Morgen, es war der letzte Schultag vor den Ferien, ein gemeinsames Frühstück mit frischen Semmeln.

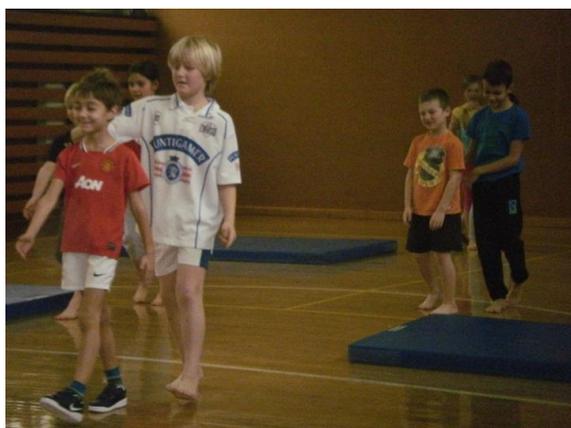


## Bewegung ist alles

Bewegung in der Schule ist einer der wichtigsten Bausteine für hirngerechtes Lernen.

Das Programm "Beweg Dich - Bewegte Kinder können etwas bewegen" ist ein Projekt der NÖ Gebietskrankenkasse und unterstützt Schulen bei der Entwicklung zur gesunden Schule.

Alice Pichler ist eine Trainerin, die dieses Projekt unterstützt. Sie kam am 26. 11. 2013 für einen Tag an unsere Schule, um mit den Kindern eine Unterrichtseinheit lang zu turnen. Die SchülerInnen der 1., 2. und 3. Klasse lernten viele verschiedene Übungen zum Schwerpunktthema "Trainiere deine Muskulatur" kennen. Übungen wie z.B. der "Spinnengang", über eine Matte mit ausgestreckten Händen und Beinen rollen, hüpfen, laufen u.v.m. sind eine gute Schulung zum Muskelaufbau.



## Winterausflug nach Wien

Am 6. Dezember besuchten die Kinder der 2. Klasse mit ihrer Lehrerin Christa Haider im Kindermuseum „ZOOM“ eine Mitmachausstellung mit dem Titel „Es war einmal ... das Mittelalter!“

Hier erfuhren die Kinder, wie die Menschen damals auf dem Land und in der Stadt gelebt haben, welche Berufe sie ausgeübt haben, wie ihre Häuser ausgesehen haben, wie sie sich gekleidet haben und vieles mehr. Sie prägten darüber hinaus Münzen, besuchten eine Apotheke und stellten dabei eine heilsame Teemischung her, erprobten ihre Geschicklichkeit auf einem Holzpferd, suchten in einem Bergwerk nach Erzen, versuchten sich im Gestalten eines handgeschriebenen Buches und lernten verschiedene Zünfte kennen.



Am selben Tag waren die Kinder der 1. Klasse mit ihrer Lehrerin Gabriele Meran im Naturhistorischen Museum.

Dort sahen sie jede Menge bekannte, aber auch sehr viele unbekannte Tiere. Der Workshop zum Thema „Winter“ vermittelte viel neues Wissen über Verhaltensweisen und Lebensgewohnheiten einheimischer Tiere in der kalten Jahreszeit.



# Frühjahrsputz - Flurreinigung

## Wir halten unsere Gemeinde sauber!!!

Wie im Vorjahr wollen wir auch heuer gemeinsam unsere Ortschaften vom Müll befreien.  
Dazu findet am

**Samstag, den 12. April 2014**

ein Frühjahrsputz statt, wozu die gesamte Bevölkerung eingeladen wird. Die Aktion soll von 8.00 – 11.00 Uhr dauern und anschließend wird in der Haydnhalle in Gerhaus als kleines Dankeschön eine Bewirtung erfolgen. Die Kosten dafür teilen sich der GABL und die Gemeinde Rohrau.

Die Reinigungsaktion erfolgt für jede Ortschaft extra und es treffen sich alle freiwilligen Helfer um 8.00 Uhr beim

Gemeindeamt Pachfurth,  
Gemeindeamt Rohrau,

Gemeindeamt Gerhaus,  
Dorfzentrum Hollern.

Jeder Helfer erhält dort kostenlos vom GABL Handschuhe und die entsprechenden Müllsäcke. Von der Gemeinde wird ein Traktor mit Anhängern zur Verfügung gestellt, sodass der gesammelte Müll dann auf den Sammelplatz in Gerhaus gebracht werden kann.

**Wir ersuchen alle Personen, die mithelfen und uns unterstützen wollen, damit unsere Ortschaften wieder in neuem Glanz erstrahlen, dies am Gemeindeamt zu melden, um die Reinigungsaktion für alle 4 Ortschaften planen zu können.**

---

### Musikverein Rohrau – Rohrauermesse am 3. Mai

Wir informieren sie darüber, dass der Musikverein Rohrau am Samstag, den 3. Mai um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche neben dem Kardinal-König-Haus in 1130 Wien die Rohrauermesse spielt. Die Messe welche von Shane Woodborne dirigiert wird, ist öffentlich und jeder der will kann daran teilnehmen.

Wenn genügend Personen mitfahren wollen, wird ein Bus für eine gemeinsame Fahrt aufgenommen, die Kosten pro Person betragen für die Fahrt € 8,00.

Bei Interesse ersuchen wir Sie höflich, dies am Gemeindeamt in Rohrau bis zum 30. März 2014 zu melden, um die gemeinsame Busfahrt dann organisieren zu können.

---

## Zu schade für den Müll!

**Elektroaltgeräte und Batterien sind kein Abfall sondern ein wertvoller Rohstoff. Alleine durch die vielen wertvollen Edelmetalle, unter anderem auch Gold, ist es wichtig die Geräte richtig zu sammeln und danach der Verwertung zuzuführen.**

Die Elektroaltgeräte-Sammlung macht Sinn: für die Wirtschaft - weil wertvolle Bauteile und Rohstoffe im Kreislauf der Nützlichkeit bleiben, für die Umwelt - weil gefährliche Schadstoffe gezielt entsorgt werden und für den Konsumenten - weil es in den Gemeinden kostenlose Abgabemöglichkeiten gibt. Das ist auch der Grund, warum in NÖ Abfallverbänden und Gemeinden in den letzten Jahren eine enorme Menge gesammelt werden konnte. Vergleicht man die Zahlen 2006 und 2010 sieht man, dass seit Beginn der Elektroaltgeräte-Sammlung eine Steigerung um über 42 % erreicht werden konnte. Auf den einzelnen Einwohner heruntergebrochen sind das 7,4 kg pro Jahr. Damit liegt Niederösterreich weit über dem EU Ziel von 4 kg/EW.

Die Sammelstellen der Abfallverbände (ASZ) und Gemeinden übernehmen Gerätebatterien genauso wie Fahrzeugbatterien. Sämtliche Gerätebatterien können zu den Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum kostenlos abgegeben werden. Zusätzlich gibt es Abgabemöglichkeiten bei Herstellern und Händlern.



Jeder kann also die Batterien und Akkus umweltfreundlich entsorgen. Wie bei Elektrogeräten werden auch bei den Batterien die Kosten für die Sammlung und Verwertung bzw. Entsorgung schon beim Kauf eingerechnet (Produzentenverantwortung). Bei aller Freude über bequeme und kostenlose Sammelmöglichkeiten sollten wir beim Thema Batterien eines nicht vergessen: 1 Akku kann mehrere hundert Batterien ersetzen!

04



### ELEKTRO-ALTGERÄTE

#### Haushaltsgroßgeräte

z.B. Geschirrspüler, Waschmaschinen alles über 50 cm Seitenlänge

#### Haushaltskleingeräte

von Reisewecker über Rasierapparat und Computerfestplatte bis zur Heimstereoanlage und weniger als 50 cm Seitenlänge haben

#### Kühlgeräte

#### Bildschirmgeräte

TV- und Computerbildschirme

#### Gasentladungslampen

Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen



### BATTERIEN



#### Primärbatterien:

**Zink/Kohle, Alkali/Mangan** (ca. 85 % der gesammelten Batterien). Primärbatterien bestehen zum Großteil aus Eisenmetall und Ferromangan. Diese Materialien können stofflich verwertet werden.

**Knopfzellen** werden einer eigenen Behandlung zur Rückgewinnung von Metallen, Silber und Quecksilber (Destillation) zugeführt und stofflich verwertet.

#### Sekundärbatterien:

**Bleiakkumulatoren** werden einem Verhüttungsprozess zur Bleirückgewinnung unterzogen und stofflich verwertet.

**Nickel-Cadmium-Akkus** werden einem thermischen Verfahren (Destillation von Cadmium, Rückgewinnung von Nickel) unterzogen und stofflich verwertet.

**Ni-Metallhydrid-Akkus** werden meist in einem pyrometallurgischen Prozess eingesetzt und die Metalle rückgewonnen.

**Li-Ion- und Li-Polymerakkus** werden zuerst in einem mechanischen Verfahren aufbereitet und anschließend in einem chemischen Prozess Cobalt rückgewonnen.

Klicken Sie sich rein! Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.umweltverbaende.at](http://www.umweltverbaende.at)  
Alle wichtigen Informationen zum Thema Sammeln finden Sie unter: [www.richtig-sammeln.at](http://www.richtig-sammeln.at)

die NÖ  
Umweltverbände

Wir machen's einfach.



## Pendlerpauschale auf Knopfdruck ausrechnen

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) präsentiert ein absolutes Novum in der Pendlerförderung: der Pendlerrechner ist online.

Der neue Pendlerrechner ist ein Musterbeispiel in Sachen Verwaltungsvereinfachung und stellt maximales Service für die Bürgerinnen und Bürger dar. Mittels dieser europaweit einzigartigen Umsetzung kann für bis zu 500.000 Bürgeranfragen pro Tag rechtsverbindlich ermittelt werden, ob ein allfälliges Pendlerpauschale inkl. des zu berücksichtigenden Pendlereuro zusteht oder nicht. Steht laut Pendlerrechner ein Pendlerpauschale und ein Pendlereuro zu, kann das Ergebnis ausgedruckt werden. Dieser Ausdruck ist für den Bezug der Förderung ab 2014 entweder beim Arbeitgeber abzugeben oder für die Einkommensteuerveranlagung des jeweiligen Jahres aufzubewahren.

### Pendlerförderung in Österreich

Mit Pendlerpauschale und Pendlereuro fördert Österreich die zahlreichen Pendlerinnen und Pendler. Das Pendlerpauschale stellt für Arbeitnehmer eine steuerliche Abgeltung der Kosten dar, die für längere Fahrtstrecken zwischen Wohnung und Arbeitsstätte anfallen. Seit Jahresbeginn 2013 besteht auch für Teilzeitkräfte ein Anspruch auf Pendlerpauschale. Darüber hinaus wurde bei Anspruch auf ein Pendlerpauschale zusätzlich ein so genannter Pendlereuro als steuerlicher Absetzbetrag eingeführt. Jeder Pendler bekommt pro Kilometer Distanz zwischen Wohnstätte und Arbeitsplatz zwei Euro. Er steht Beziehern des großen und des kleinen Pendlerpauschales gleichermaßen zu. Die Berücksichtigung des Pendlereuros erfolgt wie beim Verkehrsabsetzbetrag durch den Arbeitgeber.

### Neues Service Pendlerrechner

Mit dem neu präsentierten Pendlerrechner wird der Bereich der Pendlerförderung komplettiert: Nun wird rechtsverbindlich Auskunft über die Entfernung zwischen Wohnung und Arbeitsplatz gegeben und auch festgestellt, ob dabei die Benützung eines Massenbeförderungsmittels zumutbar oder unzumutbar ist. Der Pendlerrechner basiert auf den Wegenetzdaten der jeweiligen Infrastrukturbetreiber sowie auf den aktuellen Fahrplandaten der Verkehrsbetriebe. Unzumutbarkeit kann sich aus der persönlichen Situation des Steuerpflichtigen einerseits oder andererseits daraus ergeben, dass ein Massenbeförderungsmittel tatsächlich nicht oder nur so verkehrt, dass dabei erheblich längere Zeitdauern in Kauf genommen werden müssen.

Rechtsverbindlichkeit gewährleistet

Rechtsverbindlichkeit bedeutet in diesem Zusammenhang, dass der Ausdruck der persönlichen Pendlerrechnerabfrage nicht nur Nachweis für die Berücksichtigung des Pendlerpauschales und des Pendlereuros bei der Veranlagung ist, sondern auch als amtlicher Vordruck zur Geltendmachung des Pendlerpauschales und des Pendlereuros beim Arbeitgeber dient.

Einen Überblick über die wichtigsten Fragen und Antworten findet man direkt in der Abfragemaske des Pendlerrechners über den Link „Häufige Fragen zum Pendlerrechner“. Der Pendlerrechner wird auf der Website des Bundesministeriums für Finanzen bereitgestellt: [Pendlerrechner](#)

Doris Lehner (Quelle: BMF, entgeltliche Einschaltung), 25.02.2014

## Die Schlossmanufaktur wurde besonders gewürdigt!

Die Schlossmanufaktur war im Rahmen des Projektwettbewerbes der NÖ Dorf- und Stadterneuerung für den Preis in der Kategorie "Neue Dorf- und Stadtökonomie" mit der Umsetzung des Projektes "Schlossmanufaktur Rohrau" nominiert. Leider hat es diesmal für den Sieg nicht ganz gereicht, nachdem sie im letzten Jahr in der selben Kategorie den Preis des Ideenwettbewerbes der NÖ Dorf- und Stadterneuerung gewonnen haben.

Diesmal wurde die Schlossmanufaktur "nur" besonders gewürdigt, was aber trotzdem als großen Erfolg und Anerkennung ihrer Leistungen gesehen wird, waren sie doch unter allen Nominierten in allen Kategorien das einzig Projekt, welches NICHT von einer Organisation oder einem Verein getragen wurde.

**Sie waren die einzige Privatinitiative dort.**



Am Bild links nach rechts:

Bgm. Herbert Speckl,  
Dietmar Wagner,  
Obfrau der NÖ Dorf-  
u. Stadterneuerung  
Maria Forstner und  
Landeshauptmann  
Dr. Erwin Pröll.

**lernquadrat**  
Macht einfach klüger.



**Nachhilfe.**  
**Aufgabenbetreuung.**  
**Ferien-Intensivkurse.**  
**Jedes Alter.**  
**Alle Fächer.**

LernQuadrat Bruck/Leitha

Kirchengasse 20  
0-24 Uhr: 02162 – 62 103  
bruckleitha@lernquadrat.at  
www.lernquadrat.at



Gabriele Buxer

# Jugendausweis -1424 Karte und APP

Im Zuge der Weiterentwicklung der NÖ Jugendkarte 1424 ist diese auch als APP für Smartphones verwendbar.

Diese können Sie über Ihr Gemeindeamt beantragen.

# 1424

◀▶ 1424 Jugend:karte NÖ

1424 Jugend:karte NÖ  
Jugend:info NÖ  
Klostergasse 5  
3100 St. Pölten  
02742/24565  
[www.1424.info](http://www.1424.info)  
info@1424.info



Name Maxima Musterfrau  
Straße Musterstraße 1  
PLZ, Ort 1424 Musterort  
Geburtsdatum 12.34.5678  
Handynummer 0123/45 67 890  
E-Mail musterfrau@muster.at

Unterschrift Maxima Musterfrau  
Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Richtigkeit meiner Angaben (unter 16 Jahren Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine persönlichen Daten (Name, Adresse, Geburtsdatum und Passbild) zum Zweck der Erstellung einer digitalen bzw. physischen Jugendkarte durch die Jugend:info NÖ verarbeitet und gespeichert werden. Die Zustimmungserklärung kann ich jederzeit widerrufen.

Ich lege eine Kopie meines

- Staatsbürgerschaftsnachweises
- Meldezettels
- Reisepasses (Seite mit den Daten)
- Personalausweises

bei. (Zutreffendes bitte ankreuzen)

**Ich beantrage die kostenlose**

- 1424 Jugend:karte NÖ
- digitale 1424 Jugend:karte NÖ

**ACHTUNG!**

Bei Beantragung der digitalen 1424 Jugend:karte NÖ wird die Zugangsberechtigung per E-Mail (unbedingt angeben) zugeschickt.

- Ich bin nicht einverstanden, einen Newsletter über Top-Angebote der Jugend:info NÖ bzw. der 1424 Jugend:karte NÖ zu erhalten.



Bestätigungsfeld Gemeindeamt  
Stempel, Datum und Unterschrift

Deine Daten werden EDV-mäßig erfasst und nicht an Dritte weitergegeben.

## So geht's:

- 1 Fülle den Antrag vollständig aus.
- 2 Lege ein (aktuelles!) Passfoto von dir und eine Kopie eines Dokumentes (Meldezettel, Staatsbürgerschaftsnachweis, Reisepass [die Seite mit deinen Daten] oder Personalausweis) bei.
- 3 Gib den vollständigen Antrag einfach in deiner Gemeinde ab. Fertig!

In 3 bis 4 Wochen hast du die 1424 Jugend:karte NÖ in deinem Briefkasten bzw. schalten wir deine digitale 1424 Card innerhalb weniger Tage frei!

Alle Infos zur 1424 Jugend:karte NÖ findest du auf [www.1424.info](http://www.1424.info) oder direkt bei deiner Jugend:info NÖ!

## Hol dir deine



Jetzt wird's europäisch!  
Gemeinsam mit der EYCA (European Youth Card Austria) bietet dir die 1424 Jugend:karte NÖ Vorteile in ganz Europa! [www.eyca.org](http://www.eyca.org)



**KONTAKT:**

**Jugend info NÖ**

3100 St. Pölten, Klostergasse 5  
Telefon: 02742/245 65 (Fax DW 66)  
[info@jugendinfo-noe.at](mailto:info@jugendinfo-noe.at)  
[www.jugendinfo-noe.at](http://www.jugendinfo-noe.at)

## Hundehaltung bzw. –kot!

Liebe Hundebesitzer, wir haben im vergangenen Jahr 11 Hundekotsackerlspender in allen 4 Ortschaften aufgestellt.

Wir bitten Sie, aktiv zur Vermeidung der Verunreinigungen durch den Hundekot beizutragen, indem Sie sich vor oder beim Spaziergang mit genügend Hundekottüten ausrüsten und den Hundekot Ihres Hundes wegräumen.

### Infos zur Verwendung der Hundekottüten:

Stülpen Sie sich die Hundekottüte über die Hand und nehmen Sie den Hundekot auf.

Vergessen Sie bitte nicht, die Tüte zu verknoten. Die volle Hundekottüte in den dafür vorgesehenen Abfallbehälter (Hundetoilette) oder im Restmüll entsorgen.

**Wichtig: Bitte nicht in den Bio- oder Plastikmüll entsorgen.**

**Mir zuliebe!**



## Zu folgenden Jubiläen durften wir gratulieren:



**GF GR a. D. Josef Breyer feierte am 31. 12. 2013 seinen 70. Geburtstag.**

**Josef Breyer war von 7. 5. 1975 bis zum 12. 4. 1995 als Gf. Gemeinderat in unserer Gemeinde tätig.**

**Er hat sich sehr viele Verdienste durch seine ehrliche und objektive Arbeit zum Wohle für unsere Gemeinde und unsere Bevölkerung erworben. Weiters ist er Obmann des Rohrauer**

**Fischervereines und hat seine Ideen und Wissen auch beim Team „G21“ eingebracht und ist bei der Umsetzung des Projektes „Rohraupfad – wurde durch seine Idee geboren“ maßgeblich beteiligt.**

**Nochmals ein herzliches Dankeschön für all die geleistete Arbeit und wir wünschen ihm alles Gute und viel Gesundheit im Kreise seiner Familie.**



*Frau Johanna Haglage aus Rohrau, feierte am 11. 12. 2013 ihren 80. Geburtstag.*



*Herr Eduard Stigleitner aus Pachfurth, feierte am 10.2.2014 seinen 80. Geburtstag.*



*Fam. Johanna und Johann Wenzel aus Pachfurth, feierten am 6. 2. 2014 die **Diamantene Hochzeit**, wozu die Gemeinde Rohrau und die Pfarre Pachfurth recht herzlich gratulierten.*



*Frau Herta Fehrer aus Rohrau, welche jahrelang bei der Marktgemeinde Rohrau tätig war, feierte am 18. 1. 2014 ihren 70. Geburtstag.*



*Herr Ludwig Stemmen aus Gerhaus feierte am 24. 2. 2014 seinen 90. Geburtstag.*



*Frau Dorothea Münch aus Rohrau feierte am 20. 1. 2014 ihren 90. Geburtstag.*

## V-Bgm. a. D. Alfred Mayer aus Gerhaus feierte am 26. Jänner seinen 70. Geburtstag.

Alfred Mayer war in der Zeit von 19. 1. 1987 bis 30. 3. 2009 als Gemeinderat, Ortsvorsteher, GF. Gemeinderat und von 24. 4. 1990 – 12. 4. 1995 als Vize-Bürgermeister der Marktgemeinde Rohrau tätig.

Während seiner Zeit als Gemeindevertreter wurden in Gerhaus und in der Großgemeinde sehr viele Aktivitäten und Bautätigkeiten vorgenommen. Eines der wichtigsten Projekte war sicherlich die Errichtung der Haydnhalle, bei welcher er auch für die Bauaufsicht verantwortlich war.



Bei seiner Geburtstagsfeier wurde ihm von der Marktgemeinde Rohrau für all seine Tätigkeiten zum Wohle unserer Gemeinde recht herzlich gedankt und wir wünschen ihm alles Gute im Kreise seiner Familie für seinen weiteren Lebensweg.

Die Freiwillige Feuerwehr Gerhaus, vertreten durch das Kommando dankte ihm ebenfalls für seine jahrzehntelange Tätigkeit für die Feuerwehr und die Bevölkerung von Gerhaus.

Vom Ortsbauernrat gratulierten Obmann GF GR OV Josef Pragl und OSTV Franz Penauer.

Wir wünschen allen Jubilaren weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Ich wünsche der gesamten Bevölkerung ein frohes und gesegnetes Osterfest und mit freundlichen Grüßen zeichnet

Ihr Bürgermeister



**IMPRESSUM:** Gemeindenachrichten der Marktgemeinde Rohrau - Tel. 02164/2204, Fax: 02164/2204-4  
Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: Bgm. Herbert Speckl, 2471 Rohrau, Unt. Hauptstr. 4  
Hersteller und Herstellungsort: Marktgemeinde Rohrau, 2471 Rohrau, Joseph Haydn-Platz 1,